

WE WILL LIVE AFTER BABYLON

Armenische und jüdische Existenz Erfahrung zwischen
Vertreibung, Exil und Vernichtung

24.–27. Februar 2019

Internationale Tagung, veranstaltet vom Europäischen Zentrum für Jüdische Musik (EZJM) und der Deutsch-Armenischen Gesellschaft (DAG)

Kulturzentrum Pavillon Hannover, Lister Meile 4, 30161 Hannover

Die Veranstalter bedanken sich bei

Stiftung Niedersachsen

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Dr. Buhmann Stiftung für interreligiöse Verständigung

Landeshauptstadt Hannover – Kulturbüro

Botschaft der Republik Armenien in Deutschland

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

und den anderen Förderern



**Stiftung
Niedersachsen**

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Dr. Buhmann Stiftung
für interreligiöse Verständigung

Landeshauptstadt



Hannover



Kulturbüro



HANNOVER
UNESCO
City of Music



ՀԱՅԱՍՏԱՆԻ ՀԱՆՐԱՊԵՏՈՒԹՅԱՆ
ԴԻՍՊԼՈՒՄԻՆԻՍՏԻԿ

BOTSCHAFT
DER REPUBLIK ARMENIEN



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

EINLEITUNG

Juden und Armenier waren nicht nur jahrhundertlang zur Staatenlosigkeit und einem Leben außerhalb der Heimat gezwungen, sondern teilen ein weiteres Schicksal: Im 20. Jahrhundert drohte ihnen im Schatten zweier Weltkriege die kollektive Vernichtung. Das **Europäische Zentrum für Jüdische Musik (EZJM)** und die **Deutsch-Armenische Gesellschaft (DAG)** nehmen diese Konvergenz zum Ausgangspunkt für eine gemeinschaftlich ausgerichtete Tagung, die mit wissenschaftlichen Vorträgen und einem kulturellen Beiprogramm die jüdische und die armenische historische Existenzfahrung in den Blick nimmt.

Die Referenten vertreten eine Vielzahl an Disziplinen wie Armenische Studien, Jüdische Studien, Literaturwissenschaft, Musikwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft und Kulturwissenschaft. Die Themen der Tagung – Diaspora, Minderheitenproblematik, die Völkermorde, ihre Erinnerung und Rezeption sowie das Verhältnis zwischen Juden und Armeniern heute – bilden die gemeinsame Dimension der armenischen und der jüdischen Kondition ab.

Ein umfangreiches Beiprogramm, bestehend aus einer Theateraufführung, einem Konzert, zwei Filmen, vier Workshops und einer Podiumsdiskussion, möchte eine breitere Öffentlichkeit mit der Thematik vertraut machen. Die abschließende Podiumsdiskussion will die in Deutschland sehr unterschiedliche Erinnerungspolitik im Umgang mit dem Holocaust und dem Völkermord an den Armeniern diskutieren.

Ein wichtiger Punkt zum Schluss: Bezüglich der Eintritte verweisen die Veranstalter auf die letzte Seite dieses Programms.

TAGUNGSPROGRAMM

1. Tag – 24.02.2019

08:00 Registrierung

10:00–10:15 Grußworte Sarah Ross, Raffi Kantian

10:15–11:00 Keynote: Imperiale Residuen – Über Minderheit, Nationalstaat und
Genozid Dan Diner

11:00–11:30 Kaffeepause

DIASPORA UND MINDERHEITENPROBLEMATIK (i)

11:30–12:00 „The Nations Will Hear and Tremble” – The Architecture of
Expulsion, the Geography of Exile, the Flight from Destruction
Philip V. Bohlman

12:00–12:30 Broadening the Jewish Experience: Collective Memory and
Convergent Dispossession(s) in Cross-Cultural Musical Initiatives
Miranda Crowdus

Diskussion bis 13:00

13:00–14:15 Mittagessen

14:15–14:45 Influences of Armenian Musical Elements to Ottoman-Turkish
Urban and Courtly Songs? – Discussing Early Sound Documents
of the Aleppo Province (1902) Dorit Klebe

14:45–15:15 „If you see me walking alone on the road“ – Sephardic songs of
exile, expulsion, memory – and return Judith Cohen

Diskussion bis 15:45

15:45–16:00 Kaffeepause

16:00–16:30 Converted and hidden Armenians from Turkey, from silence to
uncertain awakening Laurence Ritter

16:30–17:00 Armenian and Jewish Students at German Universities at the
Beginning of the 20th Century Arpine Maniero

Diskussion bis 17:30

17:30–19:30 Abendessen

DOKUMENTARFILM

19:30 From Ararat to Zion

Einführung: Michael C. Stone

DIASPORA UND MINDERHEITENPROBLEMATIK (ii)

10:00–10:30 The influence of the Armenians Genocide on the Zionist movement
during First World War Avital Ginat

10:30–11:00 Armenians and Jews in the Holocaust (Shoa) Yitzchak Kerem

Diskussion bis 11:30

11:30–11:45 Kaffeepause

**DER VÖLKERMORD Teil I: ZIVILISATIONSBRUCH, GEDÄCHTNIS UND
ERINNERUNGSPOLITIK (i)**

11:45–12:15 Überraschende Feindschaften? Zum Verhältnis von Gewalt und
Emotionen in der Zivilbevölkerung im Ersten Weltkrieg
Sven Oliver Müller

12:15–12:45 Die schönsten Lieder der Ostjuden. Jiddische Musik als
identitätsstiftendes Idiom in der Diaspora Heidi Zimmermann

Diskussion bis 13:15

13:15–14:30 Mittagessen

- 14:30–15:00 The Celebration of the 1500th jubilee of the Armenian alphabet creation at the beginning of the XXth century: memory and Armenian self-consciousness Ekaterina Norkina
- 15:00–15:30 Armenian Genocide and the Jewish Holocaust Trauma and its Influence on Identity Changes of Survivors Harutyun Marutyan

HEUTE – DER BLICK AUF DEN ANDEREN

- 15:30–16:00 Arming a Genocidal State? Consequences of Israel's military sales to Azerbaijan Emil Sanamyan

Diskussion bis 16:45

16:45–17:00 Kaffeepause

- 17:00–18:30 Workshop I.A: Singing the exile: songs of the Sephardic diaspora Judith Cohen

- 17:00–18:30 Workshop I.B: Der Völkermord an den Armeniern. Bausteine für eine Unterrichtsreihe Roy Knocke

18:30–20:00 Abendessen

DOKUMENTARFILM

- 20:00 The Key from Spain: The Songs and Stories of Flory Jagoda
Einführung: Ankica Petrović

DER VÖLKERMORD Teil I: ZIVILISATIONSBRUCH, GEDÄCHTNIS UND ERINNERUNGSPOLITIK (ii)

09:30–10:00 „The Last Swiss Holocaust Survivors“: Anerkennung und Vereinnahmung von Holocaustüberlebenden in der heutigen Schweiz Daniel Gerson

10:00–10:30 Southeastern Turkey as a „Mnemonic Cell of Resistance“?: Vehicles of Local Memory and the Armenian Genocide (1915–1916) David Leupold

10:30–11:00 Die Thematisierung von Völkermord, Heimatverlust und Fremde in der Musik der armenischen Überlebenden Elke Hartmann

Diskussion bis 11:30

11:30–11:45 Kaffeepause

11:45–12:15 Between Annihilation, Dispersion, and Revival: The Armenian Experience Richard Hovannisian

12:15–12:45 Velvet Revolution and Reshaping the Culture of Remembrance in Armenia Öndercan Muti

Diskussion bis 13:15

13:15–14:30 Mittagessen

LITERATUR UND FILM (i)

- 14:30–15:00 Jewish apocalypticism in Armenian tradition Michael C. Stone
- 15:00–15:30 „The Jews of Caucasus“ – Perception of Armenians in the German and Polish Travel Literature Maciej Wąs
- 15:30–16:00 Persistent Parallels: Evoking the Holocaust in Feature Films about the Armenian Genocide Lawrence Baron

Diskussion bis 16:30

16:30–16:45 Kaffeepause

- 16:45–18:15 Workshop II.A: Völkermorde und Menschenrechte als Thema in der Lehre Michael Stach
- 16:45–18:15 Workshop II.B: Karen Jeppe (1876–1935). Frieden finden, trotz allem Bettine Reichelt

18:15–19:30 Abendessen

ABENDVERANSTALTUNG SCHAUSPIEL

- 19:30 Uhr Edgar Hilsenrath, Das Märchen vom letzten Gedanken (Bühnenfassung) Ensemble ZAKHOR unter der Leitung von Stefan Habel, Hannover

LITERATUR UND FILM (ii)

10:00–10:30 Holocaust und Genozid in Ephraim Kishons „israelischen Satiren“
Birgit Körner

10:30–11:00 Historical Awareness in Zaven Biberyan’s Autobiographical
Fragment: A Rare Perception of Both Armenian and Jewish
Suffering Hervé Georgelin

Diskussion bis 11:30

11:30–11:45 Kaffeepause

DER VÖLKERMORD TEIL II: ZEUGENSCHAFT, REZEPTION, SPIEGELUNGEN

11:45–12:15 Legal and official plunder of Armenian and Jewish properties in
comparative perspective: The Armenian Genocide and the
Holocaust Ümit Kurt

12:15–12:45 Sultanic Saviors and Tolerant Turks: Writing Ottoman Jewish
History, Denying the Armenian Genocide Marc David Baer

Diskussion bis 13:15

13:15–14:30 Mittagessen

14:30–15:00 An Invitation to Mourn With: Music and Remembrance of the
Armenian Genocide Sylvia Alajaji

15:00–15:30 Aghet und Schoah – geschichtswissenschaftliche Entwicklungen im
Vergleich Christin Pschichholz

Diskussion bis 16:00

16:00–16:30 Kaffeepause

PODIUMSDISKUSSION

16:30 18:00 *„Dieses Leid unzähliger Armenier darf und wird nicht vergessen
werden. Dazu wird Deutschland seinen Beitrag leisten.“*
(Bundeskanzlerin Angela Merkel am 24. August 2018 in Armenien).

Erinnerungskultur im Spannungsfeld von leeren Versprechen und
Ritualisierung

Ulla Jelpke, Micha Brumlik, Herbert Schmalstieg, Julius Schoeps;
Leitung: Raffi Kantian

18:00–20:00 Abendessen

ABSCHLUSSKONZERT

20:00 „Wir standen nicht klagend an den Flüssen Babylons“
Lieder von Heimat und Exil

Assaf Levitin/Naaman Wagner (Tel Aviv/Berlin); Ensemble INDIVIDUAL (Jerewan); Saul
Zaks und Ensemble Kramim (Buenos Aires/Cordoba/Aarhus); Stepan Gantralyan/Emil
Georgiev (Berlin/Jerewan/Sofia)

EINTRITTE

Nichtmitglieder der Deutsch-Armenischen Gesellschaft

gesamte Konferenz:	50,- Euro
Tagesgebühr:	15,- Euro

Mitglieder der Deutsch-Armenischen Gesellschaft

gesamte Konferenz:	35,- Euro
Tagesgebühr:	10,- Euro

Studierende, Rentner, Behinderte

gesamte Konferenz:	30,- Euro
Tagesgebühr:	8,- Euro

Für Lehrer, Lerngruppen und Schüler ist die Teilnahme an der Tagung unentgeltlich, aber anmeldepflichtig. Das Anmeldeformular findet sich auf den Konferenzwebsites (s. u.).

In den Eintrittten enthalten ist die Teilnahme an sämtlichen Veranstaltungen der gesamten Konferenz bzw. des jeweiligen Tages, ausgenommen die Theateraufführung (26. Februar) und das Abschlusskonzert (27. Februar). Konferenzbesucher erhalten Karten für Theateraufführung und Konzert zum reduzierten Preis. Nicht-Konferenzbesucher erhalten die Karten an der Kasse des Kulturzentrums Pavillon Hannover. – In den Eintrittten *nicht* enthalten ist die Verpflegung (im Pavillon gibt es ein Café/Restaurant).

<https://www.ezjm.hmtm-hannover.de/de/aktuelles/meldungen/zwischen-vertreibung-exil-und-vernichtung/>

oder

<http://www.deutscharmenischegesellschaft.de/2018/11/20/internationale-tagung-mit-beiprogramm>